



IG Metall
Bezirk Baden-
Württemberg

16. Oktober 2020

TARIF-NEWSLETTER Nr.2



Roman Zitzelsberger,
Bezirksleiter für Baden-Württemberg

»Perspektiven für junge Menschen«

»Es kann nicht sein, dass für einen Teil der Beschäftigten keine Tarifbindung herrscht. Damit meine ich die über 100.000 dual Studierenden, für die noch immer nicht die Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie gelten. Das wollen wir in dieser Tarifrunde ändern. Das erwartet auch die wachsende Anzahl dual Studierender von uns. Denn: Studierende, Auszubildende und Beschäftigte der Metall- und Elektroindustrie brauchen Sicherheit im Wandel. Um den Industriestandort Baden-Württemberg für eine digitale, ökologische und soziale Zukunft fit zu machen, brauchen wir tarifvertragliche Instrumente. Als Gegenmodell zu den Abbauplänen und Angriffen vieler Arbeitgeber auf tarifliche Standards und Arbeitsbedingungen. Mit den Aktionen in den vergangenen Wochen hat die IG Metall bewiesen, mit welcher Kraft sie für eine zukunftssichere Metall- und Elektroindustrie kämpft. Das werden wir auch in der Tarifrunde 2021 tun. Eine Nullrunde, wie sie Gesamtmetall fordert, lehnen wir ab.«

Weitere Weichen für die Tarifrunde gestellt

Zukunft statt Jobabbau: schnell und sicher durch die Krise

In der Metall- und Elektroindustrie beginnen die Vorbereitungen für die Tarifrunde 2021. Die Mitglieder der Großen Tarifkommission (GTK) der IG Metall Baden-Württemberg haben sich einstimmig dafür ausgesprochen, die entsprechenden Tarifverträge zu kündigen. Die IG Metall Baden-Württemberg stellt damit weitere Weichen, um die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie schnell und sicher durch die Krise zu bringen. Bezirksleiter Roman Zitzelsberger: »Die Vorbereitungen sind getroffen, nun kann in den Betrieben die Debattenphase zur Tarifrunde 2021 Fahrt aufnehmen. Wir werden die Themen, die die Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie gerade bewegen, aufgreifen und tarifliche Lösungen bieten, um die großen Herausforderungen in der Metall- und Elektroindustrie zu lösen.«

Im Fokus stehen dabei die Themen Beschäftigungs- und Einkommenssicherung. »Ausgehend von den betrieblichen Krisen müssen wir jetzt mit den Beschäftigten diskutieren, welche tariflichen Instrumente in der Tarifrunde weiterentwickelt werden können«, so Zitzelsberger.

Zukunft: digital, ökologisch, sicher und fair

Die Idee, in Betrieben, in denen Beschäftigungsabbau droht, die Wochenarbeitszeit zu verkürzen und dafür mindestens einen

Teilentgeltausgleich zu bekommen, soll ebenfalls in den Betrieben diskutiert werden. Und auch das Zukunftspaket, das auf betrieblicher Ebene Vereinbarungen zu Investitionen, Qualifizierung sowie Standort- und Beschäftigungssicherung ermöglichen soll, wird eine zentrale Rolle spielen. Das bedeutet, dass die offenen Themen aus der Tarifrunde im Frühjahr 2020 wieder aufgerufen und diskutiert werden.

Zitzelsberger: »Wir wollen allen Beschäftigten und Betrieben die Möglichkeit geben mit Rahmenregelungen für betriebliche Zukunftstarifverträge, Chancen und Herausforderungen fair und sicher meistern zu können. Wir stecken mitten in der Transformation und darauf muss die Metall- und Elektroindustrie eine bessere Antwort haben als bisher. Die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie 2021 muss auf diese Herausforderungen und Anliegen der Beschäftigten Lösungen liefern.«

Die rund 200 Delegierten vor Ort und per Videokonferenz haben ausführlich die Vorstellungen der IG Metall Baden-Württemberg für die rund eine Million Beschäftigten in der hiesigen Metall- und Elektroindustrie diskutiert. Der Vorstand der IG Metall wird in einer außerordentlichen Sitzung am 19. Oktober über die Anträge beraten. Am 17. November wird die GTK die Forderungen der Tarifrunde 2021 beschließen.

Stimmen aus der Debatte



Thorsten Dietter, Bosh Reutlingen:
 »Mit einer Volumenforderung in die Tarifrunde zu starten, um Einkommen und Beschäftigung zu stabilisieren, ist richtig. Denn wir brauchen eine Kaufkraftsteigerung und wir müssen Beschäftigung sichern.«

Nadine Boguslawski, IG Metall Stuttgart: »Wir brauchen Sicherheit und Perspektive für Jobs, für Beschäftigung, für Einkommen. Und wir brauchen eine Zukunft für unsere Jugend, für die Auszubildenden, für die dual Studierenden. So können wir der Krise den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.«



»WIR TRETEN AUCH IN DER PANDEMIE SELBSTBEWUSST AUF«



Pasqual Behrends, Waldner:
 »Wir wollen Sicherheit und Perspektive, wir wollen endlich digitale und moderne Lernmittel, um unsere Ausbildung und das Studium zukunftsorientiert machen zu können, und wir wollen die Übernahme für dual Studierende. Wir wollen das Beste für alle!«

Hansjörg Müller, EvoBus:
 »Wir haben viel mit den Beschäftigten und Vertrauensleuten debattiert. Und bei EvoBus in Neu-Ulm wird keine Zahl diskutiert. Bei uns herrscht nackte Angst vor dem Arbeitsplatzverlust. Um Beschäftigung zu sichern, sind weitere tarifliche Instrumente zur Beschäftigungssicherung dringend notwendig!«



BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte in Blockschrift ausfüllen. *Pflichtfelder **Wird von der IG Metall ausgefüllt Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall vor Ort oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder und Erschließung, 60519 Frankfurt am Main
 Hier kannst Du online Mitglied werden: igmetall.de/beitreten.

Name* _____ **Vorname*** _____ **Geburtsdatum/Geschlecht*** weiblich männlich **Staatsangehörigkeit*** _____

Strasse* _____ **Hausnr.*** _____ **Land*** _____ **PLZ*** _____ **Wohnort*** _____

E-Mail dienstlich privat **Telefon** dienstlich privat **Mobiltelefon** dienstlich privat

Eintrittsdatum T T M M J J J J J J

Beschäftigt im Betrieb _____ **PLZ** _____ **Ort** _____

Übertritt Daten zum Betrieb Daten zum Betrieb

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft seit: T T M M J J J J J J

Derzeitige berufliche Tätigkeit Vollzeit Teilzeit Solo-Selbstständige/-r befristet beschäftigt Leiharbeiter/-in, Werkvertrag: Wie heißt der Einsatzbetrieb?
 als: _____ bei: _____ Beginn: _____ Ende: _____

Schüler/-in Umschüler/-in Auszubildende/-r Student/-in duales Studium Wie heißt die Schule/Einrichtung/Hochschule? _____ **Bruttoeinkommen:** _____ **Beitrag** _____

als: _____ Beginn: _____ Ende: _____ mtl. Bruttoeinkommen _____

IBAN* _____ **BIC*** _____ **Bank/Zweigstelle** _____ **Kontoinhaber/-in** _____

Hiermit trete ich der »Industriegewerkschaft Metall«, Kurzform »IG Metall«, bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zur Erfassung der Daten im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle.

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71 2220 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer 01. **SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung der IG Metall zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 Prozent des monatlichen Bruttowerdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Einwilligung in die Übermittlung meiner personenbezogenen Daten an die Bank zu Zwecken der Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats. Hiermit willige ich ein, dass die IG Metall meine personenbezogenen Daten (insbesondere Namen, IBAN/BIC, Beitragshöhe), aus denen sich möglicherweise meine **Gewerkschaftszugehörigkeit** ableiten lässt, für die Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats an den/die ausführenden Zahlungsdienstleister übermitteln. Die Mittelung beinhaltet auch die Information über meine Gewerkschaftszugehörigkeit, die nach geltendem Datenschutzrecht zu den besonders sensiblen Daten gehört und daher unter besonderen Schutz gestellt ist. Die Übermittlung der vorstehend genannten Daten ist Voraussetzung dafür, dass die IG Metall die satzungsgemäßen Beiträge über das SEPA-Lastschriftmandat einziehen kann. Meine Einwilligung ist Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung für den vorgenannten Zweck. Meine Einwilligung ist freiwillig. Ich bin berechtigt, meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund meiner Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung kann ich den »Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten der Mitglieder« unter <https://igmetall.de/datenschutz-dok> entnehmen.

Ort/Datum/Unterschrift _____

Datenschutzhinweis
 Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihren gewerkschaftlichen Vertrauensleuten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DS-GVO) und des deutschen Datenschutzrechts (BDSG) für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden meine Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit meiner gesonderten Einwilligung. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter <https://igmetall.de/datenschutz-dok>. Wenn ich eine ausgedruckte Version der Datenschutzhinweise per Post wünsche, kann ich mich an datenschutz@igmetall.de wenden.

Ort/Datum/Unterschrift _____ **Ort/Datum/Unterschrift** _____